

Factsheet Qualifizierung für die Einführung DMS-FI

Kurzbeschreibung																
Aufgabe:	<p>Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren nehmen in ihrer Aufgabenwahrnehmung eine Schlüsselrolle vor Ort ein und stellen die „Sprachbrücke“ zum Projekt dar. Die Verantwortung der zuständigen Führungskräfte wird hierdurch nicht eingeschränkt.</p> <p>Folgende Aufgaben obliegen den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führen Praxis-Checks im DMS-FI vor der Flächeneinführung durch, um sich auf die Veränderung vorzubereiten und Systemkenntnisse anzueignen. • Nehmen an den vom Projekt initiierten Informationsveranstaltungen, Workshops, Tests und Multiplikatoren-Schulungen teil. • Nutzen die durch das Projekt bereitgestellten Qualifizierungsunterlagen und bereiten sich auf ihre Tätigkeit vor. • Organisieren und führen Schulungen für die Mitarbeitenden durch. • Agieren im Rahmen der Einführung bei Fragen als Ansprechpartner im jeweiligen Bereich. <p>Auf dieser Grundlage informieren sie die Beteiligten in ihren Zuständigkeitsbereichen, initiieren sowie begleiten die erforderlichen Vorbereitungs- und Anpassungsprozesse und führen die Qualifizierungsmaßnahmen für die Mitarbeitenden durch.</p> <p>Sie haben für die Dauer der Einführungsphase direkte Austauschmöglichkeiten mit dem Projekt DMS-FI und anderen Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (z. B. über ein geschlossenes BA-Team-Forum). So können sie bei möglichen Problemen zum DMS-FI schnell Lösungsansätze einholen. Das Projekt stellt notwendige Hilfsmittel wie Präsentationen, Informations- sowie Qualifizierungsunterlagen zur Verfügung.</p> <p>Für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ist vorgesehen, dass sie als Einzige eine vollumfängliche Einweisung für ihren jeweiligen Teilbereich in der Finanzverwaltung erhalten, bei allen anderen Mitarbeitenden ist die Beschränkung auf die relevanten Teilprozesse und Rollen im eigenen Bereich vorgesehen.</p>															
Besonderheiten:	<p>Für die Qualifizierung der Mitarbeitenden aus den Teilbereichen der Finanzverwaltung werden insgesamt bis zu 90 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren benötigt:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 33%;">Teilbereich</th> <th style="width: 33%;">Standort</th> <th style="width: 33%;">Anzahl</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Inkasso SGBII/ III</td> <td>Kiel, Recklinghausen, Halle, Bautzen, Bogen, Hannover, Nürnberg</td> <td>bis zu 50</td> </tr> <tr> <td>Inkasso EStG/ BKGG</td> <td>Nürnberg Fulda, FamKa BB, FamKa NRW-Nord, FamKa Bayern-Nord</td> <td>bis zu 25</td> </tr> <tr> <td>Winterbeschäftigungsumlage</td> <td>Nürnberg, Frankfurt</td> <td>bis zu 5</td> </tr> <tr> <td>Zentralkasse</td> <td>Nürnberg</td> <td>bis zu 10</td> </tr> </tbody> </table> <p>Bei dem DMS-FI handelt es sich um ein Standardsystem, welches standortunabhängig und ausgerichtet an den fachlichen Anforderungen der Teilbereiche der Finanzverwaltung ausgeprägt wurde. Somit erfolgt keine weitergehende Regionalisierung des Bedarfs an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren auf Standortebene. Diese obliegt für die Teilbereiche der Finanzverwaltung den zuständigen Dienststellen.</p> <p>Folgende Voraussetzungen sollten für eine Benennung als Multiplikatorin bzw. Multiplikator erfüllt sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • positive Grundhaltung gegenüber Online-Tools, • Interesse an der Wissensweitergabe, • idealerweise bereits Erfahrung in der Durchführung von Qualifizierungen bzw. der Betreuung von IT-Fachverfahren, • gute Kenntnis der fachbereichsspezifischen Geschäftsprozesse. 	Teilbereich	Standort	Anzahl	Inkasso SGBII/ III	Kiel, Recklinghausen, Halle, Bautzen, Bogen, Hannover, Nürnberg	bis zu 50	Inkasso EStG/ BKGG	Nürnberg Fulda, FamKa BB, FamKa NRW-Nord, FamKa Bayern-Nord	bis zu 25	Winterbeschäftigungsumlage	Nürnberg, Frankfurt	bis zu 5	Zentralkasse	Nürnberg	bis zu 10
Teilbereich	Standort	Anzahl														
Inkasso SGBII/ III	Kiel, Recklinghausen, Halle, Bautzen, Bogen, Hannover, Nürnberg	bis zu 50														
Inkasso EStG/ BKGG	Nürnberg Fulda, FamKa BB, FamKa NRW-Nord, FamKa Bayern-Nord	bis zu 25														
Winterbeschäftigungsumlage	Nürnberg, Frankfurt	bis zu 5														
Zentralkasse	Nürnberg	bis zu 10														

Rahmenbedingungen:	<p>An den Multiplikatoren-Schulungen ist verbindlich teilzunehmen. Die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sind im Rahmen ihrer originären Aufgabenwahrnehmung für die Dauer der Qualifizierungen freizustellen.</p> <p>Veranstaltung Multiplikator/-innen: 2 Tage, Termine und Ort gem. Anlage: DMS#finanzen_Qualifizierungsplanung_DMS-FI_Einführung.pdf</p> <p>Ziel: Kennenlernen von Projekt/-ablauf, Aufgaben und Funktion Multiplikator/-in sowie der Hilfsmittel, DMS-System, Methodisch-didaktische Wissensvermittlung</p> <hr/> <p>An den Qualifizierungsmaßnahmen für Mitarbeitende ist verbindlich teilzunehmen:</p> <p>Veranstaltung Anwendende: ca. 1 Tag, Terminierung und Art der Durchführung obliegt den verantwortlichen Dienststellen.</p> <p>Die Qualifizierung kann in Präsenz oder virtuell stattfinden. Das Projekt empfiehlt die Qualifizierung der Mitarbeitenden in Präsenz durchzuführen.</p> <p>→ Auf Berücksichtigung einer möglichen, gesonderten Qualifizierung der Mitarbeitenden mit Einschränkungen wird hingewiesen.</p> <p>Ziel: Systemeinführung und Anwendung des Funktionsumfangs DMS-FI</p> <hr/> <p>In Vorbereitung der anstehenden Qualifizierungen werden durch das Projekt folgende Selbstlernmedien den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt:</p> <p><u>Lernhappen / Lern-Videos</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Sie vermitteln erste Eindrücke und führen in das DMS-FI ein.• Dauer: ca. 5 Minuten pro Video/ Lernhappen• Komplexität des Inhalts: niedrig - mittel• Zielgruppe: alle Mitarbeitenden <p><u>Qualifizierungshandbuch für Anwendende</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Das Handbuch beinhaltet eine vollumfängliche Dokumentation zum DMS-FI (u.a. Aktenaufbau/-struktur, Vorlagen, Suchfunktion, Workflows inkl. Screenbook).• Es stellt eine zentrale Informations- und Lernquelle dar.• Dauer: bedarfsorientiert• Komplexität des Inhalts: niedrig bis mittel• Zielgruppe: alle Mitarbeitenden
--------------------	---

<p>Materialien für Kommunikation zur Einführung des DMS-FI</p>	<ul style="list-style-type: none">• Newsletter in den Dienststellen: Artikel für den Newsletter in den Dienststellen werden vom Projekt bereitgestellt. Dabei werden verschiedene Themenschwerpunkte, wie zum Beispiel Qualifikation oder Rollout-Planung angeboten. → Ab Januar 2025.• Flyer mit Informationen zum Start: Es werden digitale Flyer mit Informationen zum Go-Live und den Rahmenbedingungen bereitgestellt. → Ab Februar 2025• Roadshow mit Systemeinblick → Im Januar 2025• Plakate: Es werden Plakate angeboten, um auf die Einführung aufmerksam zu machen. → Ab Januar 2025• Präsentationen für Team Meetings (z. B. durch Führungskräfte): Es werden verschiedene Präsentation zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, wie z. B. Qualifikation oder Einführungsplanung für Teammeetings angeboten. → Ab Januar 2025• FAQ-Stunden: Im Rahmen der Einführungen, werden für die Multiplikatorinnen und Multiplikatoren FAQ Stunden angeboten. → Ab März 2025
--	---